

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 25

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE BÜCHER

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Unterhaltungskonzerte des grossen Sommerorchesters C.V. Mens täglich nachmittags und abends und Sonntagvormittag, in der Halle und im Garten. Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags; Tanzkapelle René Murnari. Boule-Spiel und Bar.

SEVA-TREFFER! (Mitg.) Ueber den Gewinner des Haupttreffers von Fr. 50 000.— der letzten Ziehung sind schon verschiedentlich Meldungen durch die Presse gegangen, die aber nicht durchwegs stimmen. Richtig ist, dass es sich um einen Bauhandlanger handelt; übelwollend war aber die Darstellung, dass er getrennt von Frau und Kindern lebe, die Arbeit gewissermassen aus Uebermut verlassen und sich aus dem Staube gemacht habe. Der Mann ist nämlich gar nicht verheiratet und ist nun zu seinen, in sehr bescheidenen Verhältnissen in der Innerschweiz lebenden Eltern zurückgekehrt, und lässt seinen Lotteriegewinn in verschiedener Weise der Familie zugute kommen. Selbstverständlich behält er seinen Beruf bei.

Der Gewinner des Treffers von Fr. 20 000.— ist als Schreiner in einer grösseren Werkstatt des Mittelandes tätig; der Gewinn erlaubt ihm nun, an die Gründung einer selbständigen Existenz zu denken.

Fr. 10 000.— wurden von einem Stationswärter-Gehilfen einer bernischen Nebenbahn gewonnen. An einem weitem Treffer von Franken 10 000.— sind mehrere Gewinner beteiligt, worunter ein pensionierter Strassenbahner. Die Gewinner der Treffer von Fr. 5000.— bedienten sich bei der Einlösung ausnahmslos der Vermittlung von Banken.

Die nächste Ziehung der SEVA findet schon am 3. Juli nächstthin statt und bringt wieder eine Summe von Fr. 530 000.— zur Auslosung, wobei der Haupttreffer einmal mehr Franken 50 000.— beträgt.

BETTY MACDONALD: «Das Ei und ich». Ein liebenswürdiges, fröhliches und gefühlvolles Buch: «The Egg and I» hat seinen Siegeszug, der in Amerika begann, nun auch in Europa angetreten. Es ist in gewissem Sinne die Lebensgeschichte der Verfasserin. Damals, als sie anno 27 einem Versicherungsagenten die Hand zum Bunde reichte, wusste sie noch nicht, dass kurze Zeit später der Geist der Ornithologie über ihrem Gatten kommen sollte. Er hatte genug vom Einfangen harmloser Zweifüßler in die Maschen und Netze der Versicherungsverträge; er sehnte sich nach den Fittichen der Freiheit, nach dem Flügelrauschen der Selbständigkeit; und Betty teilte seine Auffassung, dass ein kleines Häuschen in der ländlichen Einsamkeit den Grundstock zu späterem Wohlstand bilden müsse, wenn man beispielsweise eine Hühnerfarm gründete. Ein solches Unternehmen musste ja seinen Mann ernähren, wenn nicht durch den Verkauf der Ware, dann durch die Ware selbst.

Aber: der Mensch denkt, und das Huhn lenkt.

Die Hühnerfarm wurde installiert. Das neue Leben begann, ein Leben ohne Wonen. Betty MacDonald lernte die Herschsucht des Geflügels kennen, das mit lauter und manchmal unschöner Stimme sein Recht auf Futter, Trunk, Fortpflanzung usw. geltend machte. Allmählich dämmerte in der schönen Züchterin die Erkenntnis, dass das Ei angenehmer und liebenswerter sei als die Henne. Aus dieser Erkenntnis erwuchs ihr jenes aphoristische, beobachtende und im Kern so herhaft optimistisch-grimmige Lebensbild, das den Inhalt ihres erfolgreichen Buches ausmacht.

«Vermächtnis», Aufzeichnungen aus Tagebüchern von **SIMON GFELLER**. Herausgegeben zu seinem 80. Geburtstag im Verlag A. Francke AG Bern. Mit einem Geleitwort von Karl Uetz in Feinlwd. geb. Fr. 6.80. Simon Gfeller, der Egg-Schulmeister und Dr. h. c. der Universität Bern, ist einem grossen Leserkreis hauptsächlich als gemütvoller und behaglicher Erzähler bekannt. Einzig die, denen es vergönnt war, mit ihm zu plaudern und zu diskutieren, wissen darum, wie weit und wofftölf sein Geist war, wie ernsthaft und vorbehaltlos er um Erkenntnis und Klarheit rang in den letzten und entscheidenden Fragen. In seinem Tagebuch, das Simon Gfeller als «das persönlichste aller Schriftstücke» in Ehren hält, hat er sich mit diesen Fragen in packender und aufrüttelnder Unmittelbarkeit auseinandergesetzt. Es ist seinen Erben zu danken, dafür, dass sie dieses «Vermächtnis» eines gesunden und unbestechlichen Geistes, pietätvoll gesichtet, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben.

Sport- und Touristik-Flugkarte der Schweiz. Unter diesem Namen hat der geographische Verlag eine Karte herausgegeben, die alles Wissenswerte für Flieger enthält. So sind Landeplätze verschiedener Grösse deutlich angegeben, aber auch die Gefahrenzonen sind gut und übersichtlich erkennbar, so dass die Karte wirklich etwas Neues auf dem Gebiet der Kartographie bedeutet.

Ecuador, Peru, Bolivien. In der Kleinen K- und F-Reihe für Auswanderer und Kaufleute ist das oben genannte Büchlein herausgekommen, das wertvolle Ratschläge für Auswanderer enthält und auch sonst viel Wissenswertes über die drei genannten Ländern berichtet, das allen denen zugute kommt, die mit diesen Ländern in irgend einer Verbindung stehen.

hk.

TIERPARK und VIVARIUM
Dählhölzli Bern
Ueberall
Jungtiere

 **Seva** *Lotterie 57* ZIEHUNG 3. JULI

Lesen Sie
die prachtvoll illustrierten
Sondernummern zum Eidg. Sängerfest
und zur Verfassungsfeier
erscheinend am 19. und 26. Juni

Sonntags-Illustrierte
DER «NEUEN BERNER ZEITUNG»